



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.11.2018, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Mitglieder des Gremiums

- Herr Franz Antonioli - CDU
- Herr Maik Baalhorn - CDU
- Frau Carsta Benzien - CDU
- Herr Klaus Jensen - CDU
- Herr Volker Jessel - CDU
- Herr Gert-Dieter Schlink - CDU
- Herr Detlef Schlüter - CDU
- Frau Beate Schmülling - CDU
- Frau Sylvia Schulz - CDU
- Herr Dietmar Speßhardt - CDU
- Herr Frank Kowallek - DIE LINKE
- Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE
- Herr Harald Laabs - DIE LINKE
- Frau Dr. Helga-Marie Meier - DIE LINKE
- Herr Dieter Opitz - DIE LINKE
- Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE
- Herr Olaf Schönfeldt - DIE LINKE
- Frau Britta Heinrich - SPD
- Frau Helga Lagemann - SPD

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Heinrich Narten - SPD

Herr Michael Wodke - SPD

Verwaltung

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Erik Hofmann - Stadtrat

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter

Herr Holger Fitzner - OT Viez

Frau Regina Schlüter - OT Hagenow Heide

Frau Hildegard Schmedemann - OT Viez

Herr Sven Stöter - OT Viez

Gäste

Interessierte Bürgerinnen und Bürger -

Herr Maik Pohle - Pressevertreter SVZ

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE entschuldigt

Frau Nicole Welzel - FDP entschuldigt

Verwaltung

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.09.2018
- 8 Abschnittsbildung gemäß § 8 Absatz 4 Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) für die Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen für die Poststraße in Hagenow 2018/0053
- 9 Straßenausbaubeiträge für das Teilstück der Langen Straße im Abschnitt - Ende Sanierungsgebiet auf Höhe Löwenhelmstraße bis Anbindung Wittenburger Straße - im Sinne von § 8 Abs.4 KAG M-V 2018/0054
- 10 Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung im Sinne des § 7 Abs.3 Kommunalabgabengesetz des Landes Mecklenburg- Vorpommern (KAG M-V) für die Straßenausbaumaßnahme in der Langen Straße im Abschnitt - Ende Sanierungsgebiet auf Höhe Löwenhelmstraße bis Anbindung Wittenburger Straße- in Hagenow 2018/0055
- 11 Beschluss über die öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 43 "Gärtnerweg/Wiesengrund" gemäß § 4a Abs. 3 BauGB - Verfahren nach § 13a BauGB 2018/0060
- 12 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und nach § 4 Abs. 1 BauGB während der frühzeitigen Beteiligung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2018/0071
- 13 Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 5 der Stadt Hagenow "Wohnbebauung in Scharbow, Dorfstraße 55" -Abwägungsbeschluss 2018/0072

- 14 Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 5 der Stadt Hagenow "Wohnbebauung in Scharbow, Dorfstraße 55" -Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 2018/0073
- 15 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für das Sondervermögen Zentrum nach § 60, Abs. 5, Satz 1 KV M-V 2018/0065
- 16 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2016 des Sondervermögens-Zentrum- der Stadt Hagenow 2018/0066
- 17 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für das Sondervermögen Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz- nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2018/0067
- 18 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2016 für das Sondervermögen Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz. 2018/0068
- 19 Breitbandausbau Hagenow, Lückenschluss 2018/0076
- 20 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der standesamtlichen Aufgaben des Amtes Hagenow-Land auf die Stadt Hagenow 2018/0077
- 21 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Frau Dr. Meier stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Von 24 Stadtvertretern sind 22 Stadtvertreter anwesend, 2 Stadtvertreter haben sich entschuldigt.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Nach Information der Stadtvertretervorsteherin sind folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung am 13.09.2018 gefasst worden:

- Auftragsvergabe für die Lieferung eines Kommunaltraktors für die Stadt Hagenow;
- Veräußerung der Immobilie KON und
- Erschließungsvertrag für den Bebauungsplan Nr. 42 der Stadt Hagenow „Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II“.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Benzien stellt namens der CDU-Fraktion den Antrag, die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 heute von der Tagesordnung zu nehmen und erst mit einer klaren Rechtslage vom Land wieder auf die TO zu setzen, in abgeänderter Form.

Begründung:

Die Landesregierung habe verkündet (Pressemitteilung SVZ 21.11.2018), die Straßenausbaubeiträge zum 01.01.2020 abzuschaffen.

Für die Übergangszeit soll es eine neue Regelung geben. Aus diesem aktuellen Anlass erfolge die Antragstellung, besagte Tagesordnungspunkte heute von der Tagesordnung zu nehmen.

Frau Lagemann verweist auf die vorherrschende klare Rechtslage und auf das derzeit noch immer gültige und anzuwendende Kommunalabgabengesetz des Landes M-V, wonach Beiträge erhoben werden können.

Über den Antrag der CDU-Fraktion wird wie folgt abgestimmt:

10 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Damit verbleiben die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 auf der Tagesordnung.

Die vorliegende Tagesordnung wird mehrheitlich (12 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen) angenommen.

5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrte Frau Stadtvertretervorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,

sehr geehrte Damen und Herren, werte Gäste,

ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die in der Sitzung am 19.11. 2018 gefasst worden sind und somit nicht mehr von der Stadtvertretung behandelt werden müssen.

Zugestimmt wurde einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Baumaßnahme – Ausbau der Eisenbahnerstraße, Straßenbau –.

Des Weiteren hat der Hauptausschuss seine Zustimmung zur Annahme folgender Spenden erteilt:

1. Spenden für die Hagenower Jugendfeuerwehr von:

H. Antonioli Naturstein GmbH
Steegener Chaussee 2c
19230 Hagenow

150,00 €

Hagenower Wohnungsbaugesellschaft GmbH
Gartenstraße 53
19230 Hagenow

100,00 €

Christian Jessel
Elektro- & Solaranlagen GmbH
Poststraße 17
19230 Hagenow **100,00 €**

Stadtwerke Hagenow
Bahnhofstraße 87
19230 Hagenow **500,00 €**

Trolli GmbH
Oststraße 94
90763 Fürth **200,00 €**

Dr. med. Frank Bosselmann
Lange Straße 85
19230 Hagenow **100,00 €**

Autohaus Hagenow GmbH
Söringstraße 2a
19230 Hagenow **100,00 €**

2. Spenden für das Hagenower Museum von:

August Hildebrandt GmbH
Schwerin **500,00 €**

PURUS PLASTICS GmbH
Am Blätterrangen 4
95659 Arzberg **300,00 €**

Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

Haushaltsplanentwurf 2019

Der Finanzbereich arbeitet mit Hochdruck an der Endfertigung des Haushaltsplanes für das kommende Jahr.

Somit kann der Haushaltsplan 2019 am 10.12. vom Finanz- und Hauptausschuss beraten und am 20.12. dieses Jahres der Stadtvertretung in einer außerordentlichen Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Museum Hagenow

Am 28.11.2018 konnte die Ausstellungsgestaltung „Griese Gegend“ im Rahmen des 1. Bauabschnittes erfolgreich abgenommen werden.

Die Maßnahme wird somit fristgerecht beim Zuwendungsgeber abgerechnet.

Mit der Ausstellungsgestaltung wurde der Zuwendungszweck erreicht.

Derzeitig werden die Exponate in die Ausstellung integriert.

Eine offizielle Eröffnung der Ausstellung „Griese Gegend“ ist voraussichtlich für Ende Januar 2019 vorgesehen.

Barrierefreiheit Bahnhof Hagenow- Land

Mit der Deutschen Bahn -Station und Service- wurde der eingeplante Termin am 30.10.2018 im Beisein von Herrn Schlüter als Vertreter des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und Herrn Thieke vom Senioren- und Behindertenbeirat durchgeführt. Das Gespräch brachte erneut noch keine Lösung zur Finanzierung und Folgekostenbereitstellung für die Aufzugsanlagen. Die Deutsche Bahn zieht sich hinsichtlich der Bereitstellung von Finanzierungen für den Aufzug auf die Grenze von 1.000 Fahrgästen pro Tag zurück, die derzeit knapp nicht erreicht wird. Die Fahrgastzahlen werden nach einem genormten Verfahren durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen einmal jährlich zugearbeitet.

Wir haben daraufhin nach Rücksprache mit dem Verkehrsminister Herrn Pegel den direkten Kontakt zum Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn für Mecklenburg- Vorpommern Herrn Dr. Trettin telefonisch am 27.11.2018 aufgenommen. Da für diese Anlagen auch Landesmittel eingesetzt werden, wird im Januar 2019 ein gemeinsamer Termin mit ihm und dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V durchgeführt. Die Terminvereinbarung läuft derzeit.

Munitionsberäumung B-Plan 41 „Sudenhof“

Ab dem 23.11.2018 wurde mit dem Freimachen des Beräumungsgebietes begonnen. Es sind zunächst die Fällarbeiten durchzuführen. Die Maßnahmen werden voraussichtlich bis März 2019 andauern.

Erschließungsmaßnahme im B-Plan 42, Wohnbebauung an der Hagenow-Heide-Chaussee

Am 15.11.2018 erfolgte die technische Abnahme der Anlagen gemeinsam mit den Stadtwerken Hagenow und dem Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden. Die Voraussetzungen für die Übernahme der Flächen und die Vorbereitung der Bauvorhaben für 15 Einfamilien- und Doppelhausparzellen sind gegeben.

Neubau des Hortgebäudes mit Multifunktionsraum/ Mensa Vorbereitungsstand:

Die überarbeitete Entwurfsplanung ist mit den späteren Nutzern abgestimmt. Am 05.12.2018 findet zur baufachlichen Prüfung der Termin beim Betrieb für Bau und Liegenschaften Rostock statt, dann erfolgt die Weiterleitung an das LFI als Grundlage für den Zuwendungsbescheid. Die ist Grundlage für die Erstellung des Zuwendungsbescheides im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung. Darüber hinaus sind der Stadt Hagenow Ko- Finanzierungsmittel zur Minderung des Eigenanteils in Aussicht gestellt worden.

Einführung der elektronischen Vergabe

Ab dem 01.01.2019 wird die Durchführung der elektronischen Vergabe für weite Bereiche der Ausschreibungen der Stadt verbindlich. Auf europaweiter Ebene gilt dies schon ab dem 18.10.2018.

Die Stadt Hagenow wird die Ausschreibungen dann über das Portal SubReport des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung“ in Mecklenburg-Vorpommern, in dem die Stadt Mitglied ist, veröffentlichen.

Eine Information erfolgt dazu unter anderem auf der Homepage der Stadt Hagenow.

Projekt zur Verbesserung der Gewässergüte der Schmaar

Die Maßnahme für das Los 2 – Sedimententnahme aus dem Sedimentfang – kann nach der uns in dieser Woche vorgelegten Sedimentuntersuchung des Umweltlabors erst zum Jahresbeginn 2019 durchgeführt werden. Es wird vor der Flächenbestellung ein Auftrag auf die landwirtschaftlichen Nutzflächen vorgenommen.

Beantwortung von Anfragen aus der vergangenen Stadtvertretersitzung

TOP 13

Der Auftrag an den Bürgermeister, hinsichtlich der Erschließung des künftigen Verbrauchermarktes an der Rudolf-Tarnow-Straße eine Prüfung einzufordern, wurde an den Flächeneigentümer und die Verbrauchermarktkette bis zum 30.11.2018 eingefordert. Hierzu findet am 11.12.2018 ein Planungstermin statt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

6. Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Herr Schlüter erkundigt sich erneut nach dem Sachstand „Schadensfall an der Eiche in Hagenow Heide“. Es herrsche nach wie vor ein ungeklärter Zustand, der nach Auffassung vieler Bürger besorgniserregend sei (auch großer Pilzbefall am Stamm).

Fachbereichsleiter Herr Wiese verweist auf ein vorliegendes

Ergänzungsgutachten, welches nach dem Astabbruch erstellt worden ist. Zu diesem Gutachten sei eine Ergänzung eingefordert worden, da der Pilzbefall am Stamm in dem vorliegenden Gutachten nicht enthalten ist. Ein Begleitschreiben zur Fällung des Baumes sei im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr besprochen worden und werde dem Fällantrag beigefügt. Da der Baum teilweise auf privatem Grundstück und teilweise auf dem Grundstück des Landes steht, seien die Eigentümer mit in den Fällantrag aufzunehmen.

Für den Fall, dass eine Fällung der Eiche nicht möglich sein sollte, bittet Herr Schlüter zu prüfen, ob ein massiver Kronenrückschnitt vorgenommen werden kann, als Kompromisslösung.

2. Frau Benzien bezieht sich auf die Empfehlung der Verwaltung, den Hagenower Weihnachtsmarkt in diesem Jahr auf dem Rathausplatz durchzuführen. Im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport sei dieser Vorschlag auch diskutiert und für positiv befunden worden. Der Ausschuss sei jedoch davon ausgegangen – so sei man auch in der Diskussion verblieben –, dass die Gewerbetreibenden im Klunk über die Standortverlegung des Weihnachtsmarktes informiert werden. Dies sei leider nicht erfolgt. Aus den „Hagenower Blättern“ hätten die Geschäftsinhaber erfahren, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt nicht auf dem Lindenplatz stattfindet. Es sei sehr bedauerlich und schade, da der Ausschuss diese Entscheidung mit gutem Gewissen mitgetragen hat.

Nach Auskunft des Bürgermeisters sei schlichtweg versäumt worden, die Gewerbetreibenden im Klunk schon im Vorfeld darüber zu informieren, dass der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr am Rathaus stattfindet. Im Nachgang habe man das Gespräch mit den Gewerbetreibenden geführt und einen Kompromiss gefunden.

Herr Opitz, auch Mitglied im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, bestätigt die Aussagen von Frau Benzien und merkt kritisch an, dass die getroffene Festlegung seitens des Ausschusses – vor Ort mit den Gewerbetreibenden zu sprechen – nicht von der Verwaltung umgesetzt worden ist.

3. Dass die elektronische Vergabe - die laut Information des Bürgermeisters in seinem Bericht ab dem 01.01.2019 für weite Bereiche der Ausschreibungen der Stadt verbindlich wird – den Gewerbetreibenden, Handwerkern, Unternehmern vorab erklärt werden muss, dies auf der Prioritätenliste des Wirtschaftsförderers ganz oben stehen sollte, betont Herr Baalhorn. Eine Information zur Vorgehensweise erwarte er vom Wirtschaftsförderer im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus.

Die erfolgte Befestigung des Weges am Mühlenteich bezeichnet Herr Baalhorn als eine gelungene Maßnahme, meldet hingegen für den

Rückschnitt im Böschungsbereich des Mühlenteiches Handlungsbedarf an.

Dazu sollte die Verwaltung auch eine Absprache mit dem Anglerverein „Früh auf“ Hagenow e.V. führen.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Wiese ist mit dem Anglerverein bisher kein Gespräch geführt worden. Dies werde demnächst vorgenommen.

Herr Laabs bringt zum Ausdruck, dass der Anglerverein die Uferpflege am Mühlenteich nicht umfänglich leisten kann, hier nur eine Mithilfe vom Verein möglich ist. Der Vertrag zur Nutzung des Gewässers müsse überarbeitet werden.

4. Herr Jensen äußert sich kritisch zur Verfahrensweise bei Auftragsvergaben, da viele Handwerksbetriebe in der Vergangenheit auch vergessen worden sind. Als Stadt müsse man unseren eigenen Handwerkern Unterstützung geben, dürfe sie nicht vergessen oder aus beschränkten Vergaben ausschließen. Vom Wirtschaftsförderer erwarte er zur nächsten Sitzung Vorschläge zum Verfahren, die ausschließen, dass Unternehmen bei der Vergabe vergessen werden.
5. Frau Lagemann informiert über ein vor 14 Tagen in Hagenow stattgefundenes Wandelkonzert in der Kirche (Teil 1) und in der Synagoge (Teil 2). In der Synagoge sei sie mehrfach angesprochen worden, da weder der Bürgermeister noch ein Vertreter zugegen war.

Bürgermeister Herr Möller gibt zu verstehen, dass er sehr viele Termine persönlich wahrnimmt, in Ausnahmefällen seine Stellvertreter die Teilnahme an Veranstaltungen absichern. Es sei jedoch nicht immer möglich, eine Teilnahme seitens der Stadt zu gewährleisten.
6. Herr Baalhorn fordert die Verwaltung auf, zu prüfen, inwieweit ein Rückschnitt an Sträuchern/Bäumen im Gewerbegebiet „Sudenhof“ möglich ist, da nach Information der Verwaltung, die schon vor Jahren im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus gegeben wurde, den Gewerbetreibenden sehr daran gelegen ist, dass man ihr Unternehmen von der Straße aus sieht. Zwei große Gebäude seien dort jetzt entstanden. Diese würden allmählich zuwachsen und das Gewerbegebiet in wenigen Jahren als solches vielleicht nicht mehr erkennbar sein.
7. Herr Jessel wiederholt seine Anfrage aus der letzten Sitzung der Stadtvertretung betreffs „Nachfolger für das Amt des stellv. Wehrführers“ und bittet um Auskunft zum aktuellen Sachstand. Zudem erkundigt sich Herr Jessel nach der Absicherung der Aufgaben der Wehrleitung, da diese

gegenwärtig nicht vom Wehrführer wahrgenommen werden können (Grund: Elternzeit).

Bürgermeister Herr Möller kündigt an, auf diese Anfragen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu antworten.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.09.2018

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

8. Abschnittsbildung gemäß § 8 Absatz 4 Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) für die Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen für die Poststraße in Hagenow ^{2018/0053}

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier geht zunächst nochmals auf den § 24 „Mitwirkungsverbote“ der Kommunalverfassung des Landes M-V sowie auf den § 20 des Verwaltungsverfahrensgesetzes ein und erläutert diese.

Herr Baalhorn und Herr Jessel zeigen ein Mitwirkungsverbot gemäß § 24 der Kommunalverfassung M-V an und nehmen im Zuschauerbereich Platz.

Beratungsfolge aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 28.08.2018:

6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 03.09.2018:

-Beschlussvorlage wurde zurückgestellt

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 23.10.2018:

5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 19.11.2018:

5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Herr Schlink erklärt, sich nicht zweifelsfrei sicher zu sein, ob für ihn ein Mitwirkungsverbot vorliegt oder nicht.

Daraufhin erklärt Fachbereichsleiter Herr Hofmann noch einmal ausführlich die Regelungen im § 24 KV und § 20 VwVfG M-V. Wer annehmen muss, nach Abs. 1 von der Mitwirkung ausgeschlossen zu sein, habe den Ausschließungsgrund unaufgefordert der Stadtvertretervorsteherin anzuzeigen. Ob ein Ausschließungsgrund vorliegt, entscheide in Zweifelsfällen die Stadtvertretung in nichtöffentlicher Sitzung nach Anhörung des Betroffenen unter Ausschluss seiner Person.

Auch Herr Schlink zeigt ein Mitwirkungsverbot gemäß § 24 der Kommunalverfassung M-V an und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Frau Lagemann bittet die Stadtvertretervorsteherin zu prüfen, ob Frau Benzien (Schwester von Herrn Baalhorn) auch unter das Mitwirkungsverbot fallen könnte. Diese Prüfung müsse vorgenommen werden, um nicht Gefahr zu laufen, einen unwirksamen Beschluss zu haben.

Frau Benzien teilt mit, dass sie sich im Vorfeld rechtsanwaltlich beraten lassen hat. Eine Unmittelbarkeit sei in dem Moment gegeben, wenn ihr persönlich finanziell Vor- oder Nachteile daraus entstehen. Dies sei nicht gegeben, weil es sich um eine Abschnittsbildung handelt und nicht um eine Kostenerstellung. Daher treffe für sie das Mitwirkungsverbot nicht zu. Sollte dennoch ein Mitwirkungsverbot für sie ausgesprochen werden, müssten Beschlüsse - ein Jahr rückwirkend – auf ihre Gültigkeit geprüft werden.

In einem Statement namens ihrer Fraktion bringt Frau Benzien zum Ausdruck, dass sich die CDU-Fraktion der Stadt Hagenow eindeutig gegen die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ausspricht. Schon im Juni dieses Jahres habe ihre Fraktion eine Beschlussvorlage zur Änderung der Satzung der Stadt Hagenow über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen eingebracht. Im Ergebnis der Diskussion zeigte sich ein klares Votum aller Stadtvertreter für die Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen. Zudem sei der Bürgermeister beauftragt worden, mit den Vertretern des Landes Gespräche zu führen. Einen Ausschluss ihrer Person müsse sie letztendlich hinnehmen, werde dann aber namens der CDU-Fraktion Anträge stellen müssen, um weitere Beschlüsse zu prüfen.

Für die Fraktion DIE LINKE gibt Herr Opitz ein Statement ab. Seine Ausführungen beziehen sich auf das noch geltende Landesrecht (Kommunalabgabengesetz M-V) und die demzufolge noch zu erhebenden Straßenausbaubeiträge, um Schaden von der Kommune abzuwenden. Die CDU und die SPD seien in der Regierung des Landes und hätten schon längst handeln können. Das haben sie nicht getan. Auch die Fraktion DIE LINKE sei gegen die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, die momentane Rechtslage sei jedoch einzuhalten.

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier stellt die Nichtöffentlichkeit her, die Bürgerinnen und Bürger verlassen um 18:50 Uhr den Sitzungssaal.

In einem kurzen Statement weist Frau Lagemann nochmals auf die klare Rechtslage hin, auf das noch geltende Kommunalabgabengesetz M-V.

Frau Benzien hat den Sitzungssaal verlassen (gem. § 24 Abs. 3).

Dass Frau Benzien zu diesem TOP im Hauptausschuss auch abgestimmt hat, erwähnt Herr Jensen. Er möchte wissen, wie wir da jetzt verfahren wollen.

Herr Speßhardt bringt nochmals den Hinweis von Frau Benzien in Erinnerung, dass es sich bei dem Beschluss lediglich um eine Abschnittsbildung handelt, nicht um eine Kostenaufstellung und sich Frau Benzien bei dieser Abschnittsbildung nicht befangen fühlt.

Dass es sich bei den Ausschüssen um empfehlende Ausschüsse handelt, gibt Fachbereichsleiter Herr Hofmann zu verstehen.

Es folgt die Abstimmung, in der entschieden wird, ob ein Ausschlussgrund für Frau Benzien vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Damit liegt ein Mitwirkungsverbot für Frau Benzien vor. Sie begibt sich in den Zuschauerbereich.

Ein Mitwirkungsverbot haben auch Frau Schulz und Herr Antonioli gem. § 24 KV M-V angezeigt.

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier stellt die Öffentlichkeit wieder her, die Bürgerinnen und Bürger nehmen im Sitzungssaal Platz.

Herr Schlüter wiederholt seine Anmerkungen, die er schon im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr getätigt hat. Die grundsätzliche Position der CDU-Fraktion sei bereits von Frau Benzien dargelegt worden. Dass das KAG M-V zum 01.01.2020 geändert wird, sei unstrittig. Was mit den gegenwärtigen Maßnahmen passiert, die noch nicht beschieden sind, stehe nicht fest. Übergangslösungen sollen inzwischen verhandelt werden. Zu dieser Übergangslösung gebe es jedoch noch keine Aussagen / Entscheidungen. Ein Versenden der Bescheide an die Anlieger nach dem jetzigen KAG würde kaum ein Bürger verstehen, da vielleicht schon in wenigen Wochen eine neue Rechtslage vorliegt. U.U. müssten diese Bescheide dann geändert oder wieder zurückgenommen werden. Auch habe er schon mehrfach die Frage gestellt, auf welcher Grundlage Abschnitte gebildet werden müssen. Darauf habe er bisher keine Antwort erhalten. Er könne sich nicht daran erinnern, eine Beschlussvorlage zur Abschnittsbildung in den Gremien beraten zu haben.

Fachbereichsleiter Herr Wiese verweist auf einen Beschluss des Verwaltungsgerichtes Schwerin aus dem Jahr 2003 und zitiert diesen auszugsweise wie folgt:

„Sofern sich eine beitragspflichtige Maßnahme nicht auf die gesamte Länge und auf alle Teile einer Anlage erstreckt, besteht auf eine derartige Maßnahme nur dann die sachliche Beitragspflicht, wenn auch Beschlüsse zur Abschnittsbildung und zur Kostenspaltung vorliegen.“

Ergänzend dazu teilt Fachbereichsleiter Herr Hofmann mit, dass die Poststraße zum Teil im Sanierungsgebiet liegt, diese Grundstücke nach Baugesetzbuch abgerechnet werden, nach sogenannten Ausgleichsbeträgen. Daher mache sich eine Abschnittsbildung vom Gesetz her erforderlich.

Frau Lagemann nimmt erneut Bezug auf den Presseartikel in der SVZ zur angekündigten Neuregelung des KAG M-V ab 01.01.2020 und betont, dass wir jetzt keine unklare Rechtslage haben.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die Straßenausbaubeiträge für die Poststraße in Hagenow in den Abschnitten:

1. Abschnitt- Ende Sanierungsgebiet bis Kreuzung Poststraße/ Hagenstraße
2. Abschnitt- Kreuzung Poststraße /Hagenstraße bis Kreuzung Poststraße/ Parkstraße

im Sinne von § 8 Abs. 4 KAG M-V abzurechnen.

Abstimmungsergebnis:

12	Ja-Stimmen	4	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

9. Straßenausbaubeiträge für das Teilstück der Langen Straße im Abschnitt - Ende Sanierungsgebiet auf Höhe Löwenhelmsstraße bis Anbindung Wittenburger Straße - im Sinne von § 8 Abs.4 KAG M-V 2018/0054

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 28.08.2018:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Hauptausschuss 03.09.2018:

6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Stadtvertretung 13.09.2018:

BV wurde zurückgestellt

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 23.10.2018:

5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 19.11.2018:

5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Frau Benzien unterstreicht noch einmal ausdrücklich den Standpunkt ihrer Fraktion, sich gegen die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen auszusprechen, auch wenn nach gegenwärtiger Gesetzeslage Beiträge zu erheben sind.

Dass auch die Fraktion DIE LINKE gegen die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ist, bringt Frau Kryzak unmissverständlich zum Ausdruck, verbunden mit dem Hinweis, auch eine Verantwortung für die gesamte Stadt Hagenow zu tragen. Für sie stelle sich dann die Frage, wer die nun fertiggestellten Straßenausbaumaßnahmen finanzieren soll.

Herr Schlüter erinnert an den im Juni gefassten Beschluss der Stadtvertretung, in dem alle Fraktionen die Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen fordern. Dass sich jetzt ein ganz anderes Ergebnis zeigt, verwundere ihn doch sehr.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die Straßenausbaubeiträge für das Teilstück der Langen Straße im Abschnitt - Ende Sanierungsgebiet auf Höhe Löwenhelmstraße bis Anbindung Wittenburger Straße - im Sinne von § 8 Abs.4 KAG M-V abzurechnen.

Abstimmungsergebnis:

12	Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	----	--------------	---	--------------

- 10. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung im Sinne des § 7 Abs.3 Kommunalabgabengesetz des Landes Mecklenburg- Vorpommern (KAG M-V) für die Straßenausbaumaßnahme in der Langen Straße im Abschnitt - Ende Sanierungsgebiet auf Höhe Löwenhelmstraße bis Anbindung Wittenburger Straße- in Hagenow** 2018/0055

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 28.08.2018:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Hauptausschuss 03.09.2018:

6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Stadtvertretung 13.09.2018: BV wurde zurückgestellt

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 23.10.2018:

5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 19.11.2018:

5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Straßenausbaubeiträge für die Teileinrichtungen: Gehweg, Beleuchtungsanlage und Ausrüstungsgegenstände im Abschnitt Ende Sanierungsgebiet auf Höhe der Löwenhelmstraße bis Anschluss Wittenburger Straße (L04) im Wege der Kostenspaltung im Sinne von § 7 Absatz 3 KAG M-V erhoben werden.

Abstimmungsergebnis:

12	Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	----	--------------	---	--------------

11. Beschluss über die öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 43 "Gärtnerweg/Wiesengrund" gemäß § 4a Abs. 3 BauGB - Verfahren nach § 13a BauGB 2018/0060

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 23.10.2018:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 19.11.2018:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Herr Antonioli zeigt ein Mitwirkungsverbot gemäß § 24 der Kommunalverfassung M-V an und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Beschlussvorschlag:

1. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 43 für das Gebiet „Gärtnerweg/Wiesengrund“ und die geänderte Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
Anlage 1 zum Beschluss: Begründung und Planzeichnung

2. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 43 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gärtnerweg/Wiesengrund“ und die geänderte Begründung sind gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen.

3. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der erneuten Auslegung zu benachrichtigen und eine Stellungnahme abzufordern.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

12. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und nach § 4 Abs. 1 BauGB während der frühzeitigen Beteiligung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2018/0071

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 23.10.2018:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 19.11.2018:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung vorgebrachten Stellungnahmen zum Vorentwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes hat die Stadtvertretung geprüft und mit folgendem Ergebnis gemäß Abwägungsprotokoll (Anlage) abgewogen:

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Straßenbauamt Schwerin
- HanseGas GmbH
- Wasser- und Bodenverband Boize-Sude-Schaale
- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
- Telekom Technik GmbH
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Vodafone Kabel Deutschland GmbH
- Landkreis Ludwigslust-Parchim
- WEMAG AG
- Bürger

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- Biotherm Hagenow GmbH

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

d) beteiligte Behörden und sonstige TÖB´S und Nachbargemeinden, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben, werden zur Kenntnis genommen:

- 50Hertz Transmission GmbH

- Landesamt für innere Verwaltung M-V
 - Planungsverband
 - BVVG
 - GDMcom mbH
 - Landgesellschaft M-V mbH
 - Bergamt Stralsund
 - Forstamt Radelübbe
 - LUNG M-V
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen erhoben haben, von dem Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

13. Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 5 2018/0072
der Stadt Hagenow "Wohnbebauung in Scharbow, Dorfstraße 55" -Abwägungsbeschluss

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 23.10.2018:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 19.11.2018:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

1. Die auf Grund der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen hat die Stadtvertretung unter Beachtung des Abwägungsgebotes geprüft. Es ergeben sich
 - a. zu berücksichtigende,
 - b. teilweise zu berücksichtigende und
 - c. nicht zu berücksichtigende Stellungnahmen.

Das Abwägungsergebnis gemäß Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden, die Anregungen erhoben bzw. Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Anregungen der Öffentlichkeit wurden nicht vorgetragen und deshalb erübrigt sich hier eine Information.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

14. Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 5 2018/0073
der Stadt Hagenow "Wohnbebauung in Scharbow, Dorfstraße 55" -Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 23.10.2018:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 19.11.2018:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 5; bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der dazugehörige Begründung werden gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen.
2. Der Plangeltungsbereich befindet sich im Ortsteil Scharbow, östlich der Dorfstraße und wird wie folgt begrenzt:

im Norden:	durch einen vorhandenen Graben (Vorflut),
im Osten:	durch Flächen für die Landwirtschaft,
im Süden:	durch einen unbefestigten Weg,
im Westen:	durch die Dorfstraße.
3. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am Planverfahren zu beteiligen.
4. Die Nachbargemeinden sind gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
5. Die öffentliche Auslegung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
6. In der Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung ist darauf hinzuweisen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Hagenow deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

15. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für 2018/0065
die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für das Sonder-
vermögen
Zentrum nach § 60, Abs. 5, Satz 1 KV M-V

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss 08.11.2018:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 19.11.2018:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Herr Wodke, 1. Stellv. d. Vors. des Rechnungsprüfungsausschusses, merkt zunächst an, dass die Zielstellung, noch in diesem Jahr alle Abschlüsse aufzustellen, leider nicht erreicht wurde. Der Verwaltung wird nahegelegt, sich dementsprechend zu bemühen, um die Zielsetzung für das nächste Jahr umzusetzen, mindestens für 2016 und auch für 2017 alle drei Abschlüsse nicht nur aufzustellen, sondern auch prüfen zu lassen. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe sich für einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ausgesprochen sowie beschlossen, der Stadtvertretung die Feststellung des Jahresabschlusses für das Sondervermögen „Zentrum“ zum 31.12.2016 zu empfehlen. Den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses dankt Herr Wodke für die geleistete umfangreiche Arbeit.

Herr Schlink macht darauf aufmerksam, dass laut Kommunalverfassung M-V der Jahresabschluss bis spätestens 31.12. des Folgejahres zu erfolgen hat.

Darauf eingehend, verweist Herr Wodke auf die enorm hohen und sehr anspruchsvollen Aufgaben, die in den letzten drei Jahren geleistet worden sind.

Dass die Ursachen für das Nichteinhalten der vorgeschriebenen Terminsetzung eindeutig bei der Verwaltung zu suchen sind, diese nicht der Rechnungsprüfungsausschuss zu verantworten hat, betont Herr Baalhorn. Der Rechnungsprüfungsausschuss wäre schon in der Lage gewesen, jedoch habe es an der zum Teil mangelhaften Zuarbeit der Verwaltung gelegen.

Der Bürgermeister weist mit aller Deutlichkeit diesen Vorwurf zurück und bringt zum Ausdruck, welcher enormer Aufwand mit der Erstellung der Jahresabschlüsse verbunden ist. Die Verwaltung habe – beginnend 2012 – einen sehr hohen Arbeitsaufwand betrieben, um die Abschlüsse aufzuholen. Der Finanzbereich arbeite weiterhin intensiv an dieser Aufgabe.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens-Zentrum- der Stadt Hagenow zum 31.12.2016 i. d. F. vom 11.04.2018 fest.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**16. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2018/0066}
die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2
KV M-V für das Haushaltsjahr 2016 des Sondervermögens-
Zentrum- der Stadt Hagenow**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss 08.11.2018:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 19.11.2018:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr des Sondervermögens -Zentrum- der Stadt Hagenow 2016.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**17. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2018/0067}
die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für das Sonder-
vermögen Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz- nach § 60 Abs. 5
Satz 1 KV M-V**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss 08.11.2018:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 19.11.2018:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens-Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz- der Stadt Hagenow zum 31.12.2016 i. d. F. vom 11.04.2018 fest.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**18. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für^{2018/0068}
die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV
M-V für das Haushaltsjahr 2016 für das Sondervermögen
Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz**

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Rechnungsprüfungsausschuss 08.11.2018:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 19.11.2018:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr des Sondervermögens -Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz- der Stadt Hagenow 2016.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Bezugnehmend auf die Tagesordnungspunkte 15 bis 18 richtet Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier lobende Arbeit an den Rechnungsprüfungsausschuss, insbesondere an Herrn Wodke, für die geleistete Arbeit in Vorbereitung dieser Beschlussvorlagen.

19. Breitbandausbau Hagenow, Lückenschluss

2018/0076

Beratungsergebnis aus dem vorberatenden Gremium:

Hauptausschuss 19.11.2018:

6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Bürgermeister Herr Möller geht eingangs noch einmal kurz auf die Beweggründe ein, die zum Einreichen dieser Beschlussvorlage geführt haben. Der Forderung aus dem

Hauptausschuss nach weiteren Informationen zu diesem TOP sei er zwischenzeitlich nachgekommen und habe den Stadtvertretern diese zugesandt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Hagenow beauftragt den Landkreis Ludwigslust - Parchim in Zusammenarbeit mit dem Breitbandkompetenzzentrum des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung M-V die notwendigen Vorbereitungen zum Breitbandausbau im Sinne der Förderrichtlinie zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland zu treffen, um zügig die Voraussetzungen zur Beantragung der v.g. Zuwendungen in Verbindung mit Fördermitteln des Landes zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

20. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der standesamtlichen Aufgaben des Amtes Hagenow-Land auf die Stadt Hagenow 2018/0077

Beratungsergebnis aus den vorberatenden Gremien:

Finanzausschuss 15.11.2018:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Hauptausschuss 19.11.2018:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Die Fraktionen begrüßen einhellig die Zusammenlegung der Standesämter der Stadt Hagenow und des Amtes Hagenow-Land zum 01.01.2019.

Auch der Bürgermeister zeigt sich erfreut über die ausgehandelte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der standesamtlichen Aufgaben des Amtes Hagenow-Land auf die Stadt Hagenow.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage befindliche öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der standesamtlichen Aufgaben des Amtes Hagenow-Land auf die Stadt Hagenow.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

21. Schließung des öffentlichen Teils

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier schließt um 19:45 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

Dr. Helga Meier
Vorsitz

Wiepcke
Schriftführung